

Das Calwer Wochenblatt erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag u. Samstag. Der Samstagnummer wird ein Unterhaltungsblatt beigegeben. Abonnementspreis halbjährl. 1 fl., durch die Post bezogen im Bezirk 1 fl. 16 kr., sonst in ganz Württemb. 1 fl. 30 kr.

Calwer Wochenblatt.

Für Calw abonnirt man bei der Redaction auswärts bei den Posten oder der nächstgelegenen Poststelle. Die Einrückungsgebühr beträgt 2 kr. für die dreispaltige Zeile oder deren Raum.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 94.

Donnerstag, den 15. August

1872.

Amthche Bekanntmachungen.

Verkauf von Lokomotivschuppen und Brennholz.

Die unterzeichnete Stelle verkauft
Donnerstag, den 15. August, Abends 6 Uhr,
auf dem Bahnhof Calw 2 Schuppen für große Lokomotiven und 300 Klafter Kollbahnschwellen im öffentlichen Aufsteich, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.
Calw, 14. August 1872.
K. Eisenbahnbauamt.
B o d.

Schwarzwaldbahn.

K. Eisenbahnbauamt Calw.

Verkauf von Dehmdgras.

Unterzeichnete Stelle verkauft am
Freitag, den 16. August,
den Futtervertrag von Wiesenabschnitten und Bahndüngungen der Markungen Calw, Girsau und Althengstett.
Anfang Vormittags um 7 Uhr beim Delenderle,
" 8 " am neuen Güterweg oberhalb dem Bahnhof,
" 9 1/2 " am Bahnwarthaus beim Felspfad,
" 11 " an der Markungsgrenze beim Gutleuthaus,
Nachmittags " 2 " beim Girsauer Tunnelvoreinschnitt (Kapellenberg),
" 4 " im Hau bei der Althengstetter Markungsgrenze,
" 6 " am Bahnhof Althengstett.
Calw, den 12. August 1872.
K. Eisenbahnbauamt.
B o d.

Calw.

Bekanntmachung.

Nachdem das unter der Firma: „Louis Federhaff“ dahier bestehende Geschäft in Folge des Todes des Inhabers Christian Ludwig Federhaff, Schönfarbers von da, auf seine Wittwe Emilie, geb. Stoll, übergegangen ist, hat man diese Aenderung im Handelsregister eingetragen.
Den 14. August 1872.
K. Obergerichtsgericht.
Hartmeyer.

Calw.

Bekanntmachung.

Da das Anbringen von Klagen und sonstigen Angelegenheiten zu jeder Tageszeit für den Geschäftsgang des Stadtschultheißenamts sehr störend und aus diesem Grund auch den Interessen der Betheiligten häufig nicht dienlich ist, so wird, nachdem der Eisenbahnbau nunmehr beendigt ist, bekannt gemacht, daß mit Ausnahme von Fällen, bei welchen Gefahr auf dem Verzuge haftet, nicht vorgeladene Parthieen nur an den **Vormittagen** angenommen werden.
Stadtschultheißenamt.
Schuldt.

Calw.

Haus- und Garten-Verkauf.

Aus der Concursmasse des Carl Wolpolt, Rothgerbers von Calw, kommt oberamtsgerichtlichem Auftrage zu Folge zum Verkauf:

6,3 Rthn. ein 2stöckiges Wohnhaus,
21,2 Rthn. Hofraum dabei,
27,5 Rthn. in der Badgasse.
Ein zweistöckiges Hintergebäude, der untere Stock auf Freiposten,
35,2 Rthn. Gemüsegarten hinter dem eigenen Haus in der Badgasse.
Anschlag 3,400 fl.
Die Versteigerung findet am
Donnerstag, den 5. September 1872,
Vormittags 9 Uhr,
auf dem Rathhaus statt.
Rathschreiberei.
Saffner.

Revier Girsau.

Nadelstreu-Verkauf.

75 Haufen Nadelstreu
aus dem Staatswald Sanktlausen
Samstag, den 17. August,
Nachmittags 3 Uhr.
Zusammenkunft im Schlag.
K. Revieramt.

Revier Girsau.

Stammholz-Verkauf.

Am Montag, den 19. August,
Vormittags 10 Uhr,
auf dem Rathhaus in Calw wiederholt:
Aus Ottenbronnerberg 3:
323 Stämme Lang- und Sägholz mit
14039 C.;
aus Ottenbronnerberg 4:
202 Stämme mit 7888 C.
und aus Welzberg 2.:
1268 Stämme mit 735,72 Fm.

Simmozheim.

Fahrniß-Verkauf.

Aus der Schuldenmasse des
jung Johann Georg Marx-
quardt, Bierbrauers, wird
am
Montag, den 19. d. M.,
Nachstehendes gegen baare Bezahlung ver-
steigert werden:
1 Uhr mit Kette, einige Mannsleider,
1 Sekretär, mehrere Glaswerk, 1
Brüdenwaage, 2 Trubsäcke, verschie-
dener allgemeiner Hausrath, 23 Ei-
mer Bierfässer, in Eisen gebunden,
1 Biereschlauch von 60 Fuß, 1 Mess-
singhahnen, 2 Eis-Cylinder.
Die Liebhaber wollen sich Nachmittags
1 Uhr im Lamm einfinden.
Simmozheim, 11. August 1872.
Schultheiß Dompert.

Girsau

Gefunden

wurden 2 Shawls, welche gegen Ersatz der
Einrückungsgebühr abgeholt werden können
beim

Schultheißenamt.
Greiner.

Privat-Anzeigen.

Calw.
Am Sonntag, den 18. d. M.,
Morgens halb 8 Uhr,
katholischer Gottesdienst.

Heute, Donnerstag, ist
Turnversammlung.

Verloren

eine mit 4 Edelsteinen besetzte
Droche.
Der Finder wird gebeten, sie gegen
Belohnung abzugeben bei
Präc. Staudenmayer.

Die
lithographische Anstalt
 von
A. Oelschläger
 in Calw

empfehl ich zur Anfertigung
 aller im amtlichen Verkehr sowohl als im Geschäfts- und
 Privatleben vorkommenden
lithographischen Druckarbeiten,

als:
 Kopf- & Berichtbogen, tabellarischen Arbeiten, Impressen
 aller Art u. s. w.; ferner Rechnungen, Facturen, Circularen,
 Avisen, Adress- (Empfehlungs-) und Visiten-Karten, Verlo-
 bungs-Karten, Verlobungs-Briefchen, Briefbogen jeder Art,
 Etiquetten in allen Formen und Farben, Plakaten

u. s. w. u. s. w.
 und sichert schöne, rasche und billigste Ausführung zu.

Calw.
 Im Chudium'schen Garten
 Donnerstag, den 15. August 1872

Großes Concert
 der 16 Mann starken
Cannstatter Kurfkapelle.

Anfang 3 Uhr.

Schlichthürle, Musikdirector.

Bei ungünstiger Witterung im Saal.

PROGRAMM.

I. ABTHEILUNG.

- | | | |
|-------------------------------------|-----|----------------|
| 1. Ouverture zu „Dichter und Bauer“ | von | Supper. |
| 2. Freuet euch des Lebens, Walzer | „ | Strauss. |
| 3. Die drei Liebchen, Ballade | „ | Speier. |
| 4. Stuttgarter Stadtgarten-Polka | „ | Schlichthürle. |

II. ABTHEILUNG.

- | | | |
|--|---|----------------|
| 5. Finale aus „der Freischütz“ | „ | Weber. |
| 6. Säger-Quadrille | „ | Humm. |
| 7. Arie aus „Lucia von Lammermoor“ | „ | Donizetti. |
| 8. „Melodien-Album“, grosses Potpourri | „ | Schlichthürle. |

III. ABTHEILUNG.

- | | | |
|--|---|----------------|
| 9. Cornelia-Polka (Solo für Piston) | „ | Sill. |
| 10. Ouverture zu „Norma“ | „ | Bellini. |
| 11. Erinnerung an Paris, Walzer | „ | Herrmann. |
| 12. Cavatina aus „Ernani“ | „ | Verdi. |
| 13. a. „Die beiden Lerchen“, Concertpolka f. 2 Piccolo | „ | Rouquette. |
| b. Pariser Einzugsmarsch | „ | Schlichthürle. |

Preisach.

Wald - Verkauf.

Wegen Familienverhältnissen verkaufe
 ich am

Samstag, den 24. d. M.,

Mittags 1 Uhr,

auf dem Rathhaus in Würzbach:

5³/₈ Mrgn. 33,8 Mthn. Nadelwald in Geden,

2³/₈ Mrgn. 22,5 Mthn. Nadelwald allda,
 2³/₈ Mrgn. 38,9 Mthn. dto. im Neflis-

feld und
 ungefähr 2 Morgen Wald auf Agen-

bacher Markung,

wozu ich die Kausliebhaber freundlich ein-

lade, bemerend, daß die betr. Wälder

jeden Tag befristigt werden können.

Alt Michael Rentzler.

Bierbrauerei & Gastwirthschaft-Berant.

Schönberg, D. A. Neuenbürg.
 Wegen Uebernahme eines andern Geschäfts lege ich meine Bierbrauerei
 und Gastwirthschaft zum D. M. am Donnerstag, den 22. d. M., dem
 Verkauf aus. Die Brauerei ist neu eingerichtet mit einem Subwert von 4¹/₂ Eimer,
 neuer Kesselstiller, große Gebäulichkeiten und großer Hofraum, weshalb das Geschäft
 bedeutend vergrößert werden kann. Auch sind einige Morgen der besten Wiesen dabei.
 Liebhaber können jeden Tag Einsicht davon nehmen.

J. Pfeine, Bierbrauer.

Schuhmacher - Besuch. Das Rehdgras

Zwei gute Arbeiter finden bei mir
 dauernde Beschäftigung.

J. Sprenger.

**Freunden
 interessanter Reisebeschreibungen
 Vom Schwarzwald ins Morgenland.**

empfehl ich die Unterzeichnete das in ihrem Verlage erschienene und sowohl direct als auch
 durch jede Buchhandlung zu beziehende Werk:
Reisebilder von Dr. med. E. Schüz in Calw.
 11¹/₄ Bog. gr. 8^o. Geh. Preis 1 fl.
 Es ist dem Hrn. Verfasser gelungen, die Stätten, welche er auf einer mehrwöchent-
 lichen Reise in Aegypten, Palästina, Kleinasien, der Türkei und Griechenland gesammelt, in
 einem lebendigen und fesselnden Gewande zu verarbeiten und zusammenzufassen. Besonders
 dankenswerth ist die durchgängige Naturtreue seiner Schilderungen.
A. Oelschläger'sche Buchdruckerei.

Ottendronn.
100 fl. Pfleggeld
 sind gegen gesetzliche Sicherheit zum Aus-
 leihen parat bei
 Jakob Holzäpfel, alt Schultheiß.

Die Gewerbe-Ausstellung

ist seit Samstag, den 29. Juni, dem Publikum eröffnet.
Der Eintrittspreis ist 24 fr. per Person, am Mittwoch und Samstag 12 fr.
Abonnementsbillets für die ganze Dauer der Ausstellung

für Einzelne à fl. 1. —
" Familien à fl. 2. —

sind bei dem Kassier, Herrn Deyle, und an der Kasse zu haben.
Die Kasse wird Morgens 9 Uhr eröffnet und Abends 6 Uhr geschlossen, und
muß um diese Stunde das Lokal verlassen werden.

Schulkinder können die Ausstellung nur an der Hand ihrer Eltern oder sonstiger erwachsener Personen besuchen. Ueberhaupt werden alle Besucher freundlichst gebeten, die absolut notwendige strenge Botschaft: „nichts anzurühren“ zu beachten, um sich nicht der Zurechtweisung durch die Aufseher auszusetzen.

Stöcke und Schirme sind an der Kasse abzugeben.
Hunde dürfen nicht mitgeführt werden.

Cataloge, die zugleich einen kurzen Wegweiser der Bahn von Zuffenhausen bis Nagold und eine kleine Bahnkarte enthalten, sind bei allen Aufsehern à 12 fr. zu haben.

Das Ausstellungscomité.

Calw.

Giesinger Loose à 1 fl.,
Ulmer Loose, à 35 fr.,
Münchberger Pferde-Loose, à 30 fr.,

empfehlen

Fr. Gackenheimer.

Calw.

Wohnungsveränderung & Empfehlung.

Von heute an wohne ich bei Frau Klöpfer, Gärtners Wittwe. Dankend für das mir bisher geschenkte Vertrauen empfehle ich mich auch fernerhin unter Zusicherung guter Arbeit.

Moriz Linkenheil, Damenschneider.

Ein kräftiges

Laufmädchen

findet eine Stelle; wo? sagt die Exped. d. Bl.

Allen Zahnwehleidenden

empfehle ein untrüglich probates amtlich geprüfetes Universalmittel, welches den heftigsten Schmerz in wenigen Sekunden stillt, in Flacons zu 12 fr. die Exped. d. Bl.

ging auf dem Weg vom Georgenäum in den Schießberg gegen den Walb hin ein weißes Leinwandstück. Der redliche Finder wird gebeten, es bei der Exped. d. Bl. abzugeben.



Den von J. A. Schawwacker in Reutlingen erfundenen, durch seine erstaunliche Wirkung auf Oberleder an Schuhen und Stie-

felu rühmlichst bekannten Königlich patentirten unübertrefflichen

Leder-Gerbseiffstoff

empfehle in Flaschen zu 12, 18 und 30 fr. die Exped. d. Bl.

Photographie.

Es werden in meinem neuverbauten Glashaufe jeden Tag von Morgens 9 Uhr bis Abends 5 Uhr Aufnahmen vorgenommen und kann ich meine veröf. hiesigen Kunden nur durch zuvoriges Ansagen schnell bedienen.

W. Schlatterer.

Ein Logis

mit 3 heizbaren Zimmern ist an eine kinderlose Familie oder 1 oder 2 ledige Herren zu vermieten.

Gef. Anträge nimmt entgegen und befördert die Exped. d. Bl.

ging am letzten Sonntag ein Paket, 1 weißes und 1 blaues Hemd, 1 Weste und 1 Paar Socken enthaltend, in ein Sackstück eingebunden, von der Barth'schen Wirthschaft bis auf die Sägmühle. Der redliche Finder wird gebeten, es gegen Belohnung bei Schuhm. Häberle abzugeben.



Gelder

von und nach Amerika

besorge ich vermittelt meiner directen Verbindung mit soliden Bankhäusern dortselbst rasch und billig, auch sind zu jeder Zeit Wechsel in jedem Betrage bei mir zu haben.

Emil Georgii.

Für Schuhmacher.

Eine Reistrahme sammt Leisi, 2 Stähle und Zuschneidbrett hat billig zu verkaufen; wer? ist bei der Exped. d. Bl. zu erfragen.

Tagesneuigkeiten.

— Calw, 14. Aug. Gestern Mittag 12 Uhr fand im großen Rathhause die Vereidigung des neuernannten Herrn Oberamtmanns Doll durch Herrn Regierungs-Direktor v. Schwandner statt. Nach Ablegung des Eides hielt der Herr Regierungsdirektor eine Ansprache an den Herrn Oberamtmann und die sehr zahlreich Anwesenden (worunter beinahe alle Ortsvorsteher des Bezirks), worin er die vielseitigen Aufgaben eines Bezirksvorstandes (neben dem Verkehr mit den Corporationen namentlich das Erziehungs- und die Förderung der Gewerbe etc. betonend) zergliederte und dieselben die Art und Weise, wie solche am besten erfüllt werden, ans Herz legte, die Anwesenden aber ermahnte, dem neuen Beamten mit vollem Vertrauen, das er gewiß ebenfalls rechtfertigen werde, entgegenzukommen und ihn in seinen Bestrebungen nach Kräften zu unterstützen. Herr Oberamtmann Doll dankte zunächst für das ihm von seinen Vorgesetzten geschenkte Wohlwollen und Vertrauen und sagte, daß ihm die Darlegung des Herrn Regierungsdirektors ein Leitfaden sei, nach dem er sich richten werde, daß er überhaupt eifrig bestrebt sein werde, das Wohl und Gedeihen des Bezirks nach Kräften zu fördern, wozu er sich das Vertrauen und die Unterstützung der Bezirksangehörigen, insbesondere der Corporationen, erbat, und sich seinerseits zu jedem Dienste mit Rath und That sowohl den Privaten als Behörden gegenüber bereit erklärte. Herr Stadtschultheißenamts-Verw. Hassner begrüßte und bewillkommte an Stelle des abwesenden Stadtvorstandes den neuen Bezirksvorstand und gab ihm die Zusage, daß die Corporationen ihn in seinem umfangreichen Wirkungskreis nach Kräften zu unterstützen

und nach Möglichkeit ihm sein Amt zu erleichtern, bemüht sein werden. — worauf Herr Oberamtmann Doll dankend erwiderte und u. A. der Oberamtsstadt seine besondere Aufmerksamkeit zuzuwenden versprach. Damit schloß der feierliche Akt. Doch müssen wir noch nachtragen, daß Herr Reg.-Direktor v. Schwandner seine besondere Anerkennung aussprach, wie er das Oberamt sowohl von dem geschiedenen Herrn Oberamtmann Thym als dem seitherigen Amtverweser, Herrn Oberamts-Actuar Walz, in der besten Ordnung verwaltet angetroffen habe bei der Uebergabe. — Um 1 Uhr fand im Gasthof zum Waldhorn ein Festmahl mit ca. 100 Gedecken statt, bei welchem von Herrn Medic.-Rath Dr. Müller ein Toast auf Herrn Oberamtmann Doll ausgebracht, und von diesem, bittend, seiner Familie hier eine freundliche und angenehme Stätte bereiten zu helfen, mit einem Toast auf den Bezirk und die Stadt Calw erwidert wurde. Hr. O.A.-Act. Walz toastirte auf Herrn Reg.-Direktor v. Schwandner, der der Oberaufsichtsbehörde über die Gemeinden des Kreises vorstehend, das geistige und materielle Interesse der Gemeinden und Corporationen in jeder Weise zu fördern suchte. Hr. Reg.-Direktor v. Schwandner gedachte der früheren Bedeutung Calw's, welches auch jetzt noch von der Regierung als eine „theure“ Perle Württembergs betrachtet werde; der Niederrinn der Väter habe sich auch auf die Söhne vererbt und so sehr er auch hier den schönsten und echten Bürgerstolz verkörpert, welcher sich in der Stadt und im Bezirk immer mehr entwickeln und kräftigen möge! — Hr. Dec. Metzger sprach seine Freude darüber aus, daß Herr Oberamtmann Doll in seiner Antrittsrede die Versicherung gegeben, daß er die Pflege der

Es ist dem Hrn. Verfasser gelungen, die Stützen, welche er auf einer mehrprocentigen Reise in Aegypten, Palästina, Kleinasien, der Türkei und Griechenland gesammelt, in einen lebendigen und fesselnden Gewand zu verpacken und zusammenzufassen. Besonders dankenswerth ist die durchgängige Naturtreue seiner Schilderungen.

Das Aehndgras

von 3 Viertel Maß hat zu verkaufen Mehger Maier's Wtw.

Schuhmacher - Gesuch.

Zwei gute Arbeiter finden bei mir bauende Beschäftigung. J. Sprenger.

Leggeld

erheit zum Aus-

alt Conflicis.



Religiosität, Bildung, Zucht und Sitte alle Aufmerksamkeit schenken werde. Noch sprach Hr. Schultheiß Rothfuß in launiger Weise von den Vorzügen des abgegangenen Hrn. Oberamtmanns Thym, der die Schwächen und Mangelhaftigkeiten mancher Ortsvorsteher mit Geduld und freundlichen Ermahnungen zu bessern gesucht habe, wünschend, daß der neue Herr Oberamtmann in ähnlicher Weise sein Amt übe. — Hr. Reg.-Dir. v. Schwandner und Hr. Oberamtmann Doll ließen sich noch die Teilnehmer des Festmahls einzeln vorstellen und unterhielten sich mit denselben in freundlichster Weise.

— Stuttgart, 13. Aug. Das heute ausgegebene Regierungsblatt No. 29 enthält ministerielle Bekanntmachungen, die Konzessions-Ertheilung zum Bau und Betrieb einer Zweigbahn von Weisingen nach Urach, die Aufhebung der besonderen Staats-Aufsicht über die Gemeinde Fachsenfeld, O. A. Aalen, und die Eichung und den Gebrauch offener hölzerner Flüssigkeitsmaße betreffend.

— Ravensburg, 10. Aug. Bei Adelsreute (badische Enclave bei Badendorf) wurde vorgestern der Sohn des dortigen Bürgermeisters, welcher mit 2 Knechten während eines Gewitters unter einem Baume Schutz suchte, durch den Blitzstrahl so getroffen, daß er bewußtlos zu Boden fiel und seine Kleider auf der linken Seite in Brand geriethen. Er ist auf der ganzen Seite mit Brandwunden bedeckt und noch nicht außer Gefahr. Kleider und Stiefel wurden durch den Blitz zerrissen. Ein Knecht, welcher von dem sogenannten Streich getroffen wurde, ist bis jetzt auf einer Seite gelähmt, während der andere mit bloßem Schrecken davon kam und Hilfe herbeiholte.

— Johann Strauß, der Walzerkönig aus Wien, erhält von der Badadministration in Baden lediglich für die eigene Person während seines sechswöchentlichen Aufenthalts für das Dirigiren der Walzer die Summe von 30,000 Franken.

— Darmstadt, 10. Aug. Die „Darmstädter Zeitung“ schreibt aus St. Petersburg: Die Vereinigung der Monarchen in Berlin hat nicht die Bedeutung einer Koalition zur Bedrohung anderer Staaten und zur Herausbeschwörung politischer Verwickelungen. Sie gilt dem gemeinsamen Zweck, Europa vor Erschütterungen zu bewahren.

— Berlin, 11. August. Es ist nunmehr als ausgemacht anzusehen, daß der k. russische Reichszkanzler Fürst Gortschalow, welcher nach Beendigung seiner Badekur in Wildbad gegenwärtig in der Schweiz verweilt, für die Dauer der hiesigen Anwesenheit des Kaisers Alexander nach Berlin kommen werde. Der Reichszkanzler Fürst v. Bismarck kehrt Anfangs September von seinem ländlichen Aufenthalt nach der Hauptstadt zurück. Daß auch der k. österreichisch-ungarische Reichszkanzler, Graf Andrássy, während der Monarchen-Zusammenkunft hier in Berlin anwesend sein werde, unterliegt nach den in Wien erfolgten Bestimmungen keinem Zweifel. Für die Aufnahme der zahlreichen fürstlichen Gäste, welche man bei dieser Gelegenheit am hiesigen Hofe erwartet, werden bereits umfassende Vorbereitungen getroffen. Auf 7. September ist zu Ehren der Kaiser von Oesterreich und von Rußland ein große Parade der in Berlin und Umgegend garnisonirenden Truppen des Gardekorps angesetzt. Zur Theilnahme an derselben wird auch das 1. Brandenburgische Uhlaneregiment No. 3, dessen Chef der Kaiser von Rußland ist, aus seinen Garnisonen Fürstenwalde und Beskow herangezogen. Dieser Monarch ist bekanntlich auch Inhaber des Kaiser-Alexander-Garde-Grenadier-Regiments, während das Kaiser-Franz-Garde-Grenadier-Regiment den Kaiser von Oesterreich als Chef hat.

— Berlin, 10. Aug. Heute Vormittag fand, begünstigt vom herrlichsten Wetter, in der Hasenheide die Enthüllung des Jahndenkmal's statt. Es hatten sich zur Theilnahme an dem Feste Tausende von Turnern aus allen Gauen Deutschlands eingefunden und in der Markthalle von 7 Uhr früh zu einem imposanten Festzuge aufgestellt. Dieser begab sich in 4 Gruppen getheilt mit Musik und Tambours und von einem Fahnenwalde begleitet die Friedrichstraße hinab und zum Halle'schen Thor hinaus nach dem Festplatze in der Hasenheide. Am Eingange derselben war aus Laubgewinden und Fahnen eine Ehrenpforte errichtet und der Weg bis zum Denkmal in eine Feststraße umgewandelt. Der weite Festplatz selbst war in überaus sinniger Weise gleichfalls durch Fahnen und Laubgehänge abgeschlossen. Dicht am Eingange war ein zeltartiger Pavillon aufgeschlagen, in welchem die Ehrengäste, Ausschusmitglieder, die Verfertiger des Denkmals und die dabei betheiligten Künstler Platz fanden. Um dieses Zeit herum gruppirt sich in weitem Bogen die übrigen Teilnehmer des Festzuges mit ihren Fahnen und Emblemen. Dicht vor dem Denkmal befand sich die roth und weiß drapirte Rednerbühne; über dem dicht verhüllten Denkmal befand sich ein Purpurbanner, auf welchem mit großen goldenen Schriftzeichen zu lesen war: „Deutschlands Einheit war der Traum meines erwachenden Lebens, das Morgenroth meiner Jugend, der Sonnenchein meiner Manneskraft und ist jetzt

der Abendstern, der mir zur ewigen Ruhe winkt. Friedrich Ludwig Zahn. Frankfurt am Main, den 18. September 1848.“ In dem Pavillon versammelten sich der Minister des Innern, Graf zu Eulenburg, der Geh. Regierungsrath Wiese und andere Räte des Kultusministeriums, eine Deputation des Magistrats und der Stadtverordneten in Amtstracht, die Direktoren der Gymnasien, Privat- und Kommunal-schulen; an ihrer Spitze bemerkte man den ehemaligen Schulvorsteher Warggraf, einen Freund und treuen Gefinnungsgenossen Zahn's, und die in Berlin lebenden Verwandten des gefeierten Mannes. Musik und der Gesang des Bundesliedes: „Sind wir vereint zur guten Stunde,“ von E. W. Arndt eröffnete um 11¹/₄ Uhr die Feier, darauf betrat der Geh. Regierungsrath Kerst die Rednerbühne, um sich über die Bedeutung des Festes und die Hervorhebung der Verdienste Zahn's um die körperliche Ausbildung der Jugend durch das Turnen zu verbreiten und Zahn als leuchtendes Vorbild eines echten und wahren deutschen Patrioten zu feiern, dessen Erzbild die Jugend anfeuern müsse, auf den Wegen zu wandeln, die Zahn in treuer Vaterlandsliebe vorgezeichnet habe. Dieser Rede folgte ein kurzer Bericht über die Geschichte des Denkmals durch den Ober-Turnwart Dr. Angerstein, sowie eine kurze Uebersicht über die Finanzverhältnisse des Denkmals-Ausschusses durch den Kommerzienrath Raibel. Nach diesen Redeakten fiel die Hülle und das Denkmal wurde mit Musik und Trommelschall und dem tausendstimmigen Hurrah der Festtheilnehmer begrüßt. Hierauf wurde das Standbild dem Direktor Ranke übergeben. Ein Schlusswort des letzteren, Gesang und Musik schloßen den Enthüllungsgaß, nach welchem sich die Turner im Festzuge, wie sie gekommen, zu einem Festmahle in das Konzerthaus begaben, dessen großer Saal glänzend decorirt und mit der Kolossalbüste Zahn's geschmückt war.

— Der geschäftsführende Ausschus des Komites zur Errichtung eines Nationaldenkmals auf dem Niederwalde veröffentlicht eine Bekanntmachung, nach welcher für Errichtung des Denkmals der Betrag von 250,000 Thalern in Aussicht genommen ist. Bis jetzt sind etwa 60,000 Thaler für diesen Zweck gesammelt.

— Der 16. deutsche evangelische Kirchentag und im Anschlusse an ihn der Kongreß für innere Mission wird den 1. bis 4. Oktober zu Halle abgehalten. Es kommen dabei u. A. folgende Gegenstände zur Verhandlung: Die Aufgabe des evangelischen Kirchentages in der Gegenwart; die evangelische Kirche und der Staat im Deutschen Reich; die Mitwirkung der evangelischen Kirche bei Lösung der ländlichen Arbeiterfrage; der Lehrermangel, eine Gefahr für das deutsche Volkleben; die Auswanderungsfrage. — Die Spezialkonferenzen des Kongresses für innere Mission werden verhandeln über die Auswanderungsfrage, über Colportage, über das Herbergswesen, über die Gewinnung persönlicher Kräfte für die Arbeiten der inneren Mission, über das Zusammenwirken der Landes-, Provinzial- und landschaftlichen Vereine für das Werk der inneren Mission und über christliche Kunst.

— Ems, 11. Aug. Die aus der „Coblenzer Ztg.“ in verschiedene Blätter übergegangene Nachricht, daß die Ex-Königin Isabella von Spanien dahier eingetroffen sei, ist unbegründet. Das Gerücht verdankt dem Umstande seine Entstehung, daß eine vornehme spanische Familie mit großem Gefolge angekommen und in den k. Kurgebäuden abgestiegen ist.

— Gastein, 12. Aug. Kaiser Wilhelm, welcher sich des besten Wohlseins erfreut, trifft am 31. August in Berlin ein. Der Zusammenkunft der drei Kaiser in Berlin geht eine Zusammenkunft des Kaisers Wilhelm mit dem Kaiser von Oesterreich in Ischl voraus. Der Kaiser von Rußland, der Großfürst Thronfolger, und die Großfürsten Nicolaus und Wladimir kommen in Berlin am 5. September in Begleitung der Grafen Schwaloff und Adlerberg an. Von dem Mitkommen des Grafen Gortschakoff ist nichts bekannt. (Fa. 3.)

— Graf Moltke begibt sich, der „Karlsruher Zeitung“ zufolge, von Gastein nach Belfort, um eine Inspektionsreise in den okkupirten Departements zu unternehmen.

Schweiz. Bern, 11. Aug. Zwie Pfarrer im Berner Jura, Pfarrer Crelier zu Rebenvelier, und Pfarrer Stouder zu Courgenay, sind in letzter Instanz von dem Appellations- und Kassationshofe wegen Mißbrauchs der Kanzel zu politischen Wählereien anlässlich der letzten Volksabstimmung über die Bundesrevision ihres Amtes entsetzt worden. Ersterer hat sich schon seit einiger Zeit von seinem Posten entfernt, der letztere ist jedoch noch auf demselben geblieben und scheint der weltlichen Behörde Widerstand leisten zu wollen.

Spanien. Madrid, 11. Aug. Der König hat mittelst eines heute veröffentlichten Decrets einer Anzahl von Individuen, welche wegen Theilnahme am Carlistenaufstande verurtheilt worden waren, vollständige Strafflosigkeit gewährt.

